

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0769/2012/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Herr Winter

Ruf:

492 20 30

E-Mail:

WinterF@stadt-muenster.de

Datum:

29.10.2012

Betrifft

1. Nachtragssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2012

Beratungsfolge

30.10.2012 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Vorberatung

07.11.2012 Hauptausschuss

Vorberatung

07.11.2012 Rat

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die 1. Nachtragssatzung (**Neufassung**) mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 wird beschlossen (Anlage).

Begründung:

Gegenüber dem Entwurf der 1. Nachtragssatzung vom 01.10.2012 legt die Verwaltung hiermit eine angepasste Satzung mit dem Stand 29.10.2012 vor.

Ursache ist der weitere Rückgang bei den Gewebesteuereinnahmen von netto 12,8 Mio. €. Bis zur endgültigen Kenntnis über die Höhe der Gewerbesteuer 2012 stehen noch zwei Steuertermine aus. Allerdings zeichnet sich zurzeit ab, dass der über den Entwurf des Nachtrags gebildete Haushaltsansatz (265 Mio. €) vermutlich nicht erreicht wird. Die Hochrechnung bis zum Jahresende geht momentan davon aus, dass ein Wert um 250 Mio. € brutto erzielt werden kann, was nach Abzug der Umlagen zu einer Verschlechterung des Nachtragshaushalts von 12,8 Mio. € führt. Die Prognose der Gewerbesteuer gestaltet sich weiterhin gerade in Münster schwierig, weil einzelne „Steuerereignisse“ oftmals finanzielle Wirkungen haben, die im siebenstelligen Euro-Bereich liegen.

Dem gegenüber kann verlässlich eine Verbesserung bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer von im Saldo 5,3 Mio. € verzeichnet werden.

Im Ergebnisplan 2012 steigt damit das Defizit gegenüber dem Entwurf der 1. Nachtragssatzung, in dem ein Anstieg von 17,9 Mio. € um 27,3 Mio. € auf 45,2 Mio. € vorgesehen war, **um weitere 7,5 Mio. € auf 52,7 Mio. €**.

I.V.

gez.

Reinkemeier

Stadtkämmerer

Anlage

NEUFASSUNG: Entwurf der 1. NACHTRAGSSATZUNG DER STADT MÜNSTER FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2012

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW. 2012 S. 432), hat der Rat der Stadt Münster mit Beschluss vom ... folgende 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 14.12.2011 erlassen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamt- beträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haus- haltsplans einschl. Nach- träge festge- setzt auf
	€	€	€	€
Ergebnisplan				
Erträge	892.894.010	-	11.334.870	881.559.140
Aufwendungen	910.781.380	23.466.800	-	934.248.180
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätig- keit:</u>				
Einzahlungen	837.614.420	-	18.727.870	818.886.550
Auszahlungen	816.182.860	23.564.520	-	839.747.380
<u>aus Investitions- und Finanzie- rungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	74.550.170	2.397.700	-	76.947.870
Auszahlungen	102.228.170	2.397.700	-	104.625.870

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionsauszahlungen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 36.001.940 € um 602.300 € vermindert und damit auf

35.399.640 € festgesetzt.

Die weiteren Regelungen des § 2 werden nicht geändert.

§ 3

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird unverändert auf

35.332.390 € festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

12.009.986,88 € festgesetzt

und

die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 17.887.370 € um 15.291.683,12 € erhöht und damit auf

40.679.053,12 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 125.000.000 € um 75.000.000. € erhöht und damit auf

200.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 über eine Hebesatzsatzung festgesetzt. Sie werden nicht geändert.

§ 7

Die Festsetzungen bezüglich der Stellenplanvermerke werden nicht geändert.

§ 8

Die Regelungen des § 8 werden nicht geändert.

§ 9

Die Regelungen des § 9 werden nicht geändert.

§ 10

Die Regelungen des § 10 werden nicht geändert.

bestätigt:
Münster, 29. Oktober 2012

aufgestellt:
Münster, 29. Oktober 2012

gez.

gez.

Markus Lewe
Oberbürgermeister

Alfons Reinkemeier
Stadtkämmerer

NEUFASSUNG

1. Nachtragshaushaltsplan 2012

- Ergebnisplan -

Ertrags- und Aufwandsarten		Haushaltsansatz (€)		
		Alt	Neu	Mehr/ Weniger
01	Steuern und ähnliche Abgaben	499.997.500	461.597.500	-38.400.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.618.730	75.515.390	896.660
03	+ Sonstige Transfererträge	9.253.530	9.321.030	67.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.747.490	105.837.490	90.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.194.910	19.244.910	50.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.679.440	117.451.410	15.771.970
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.969.330	49.158.330	10.189.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.673.000	2.673.000	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	852.133.930	840.799.060	-11.334.870
11	- Personalaufwendungen	193.417.700	196.745.560	3.327.860
12	- Versorgungsaufwendungen	14.776.920	14.776.920	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.517.120	109.517.120	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	79.618.560	79.618.560	0
15	- Transferaufwendungen	424.717.180	440.549.120	15.831.940
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.026.900	62.333.900	4.307.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	880.074.380	903.541.180	23.466.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-27.940.450	-62.742.120	-34.801.670
19	+ Finanzerträge	40.760.080	40.760.080	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.707.000	30.707.000	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.053.080	10.053.080	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-17.887.370	-52.689.040	-34.801.670
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-17.887.370	-52.689.040	-34.801.670

NEUFASSUNG

1. Nachtragshaushaltsplan 2012

- Finanzplan -

Ein- und Auszahlungsarten		Haushaltsansatz (€)		
		Alt	Neu	Mehr/ Weniger
01	Steuern und ähnliche Abgaben	499.997.500	461.597.500	-38.400.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.965.730	50.462.390	496.660
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.253.530	9.321.030	67.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.811.970	83.901.970	90.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.186.600	19.236.600	50.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	101.679.440	117.451.410	15.771.970
07	+ Sonstige Einzahlungen	35.295.460	38.491.460	3.196.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	38.424.190	38.424.190	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	837.614.420	818.886.550	-18.727.870
10	- Personalauszahlungen	174.831.650	179.115.930	4.284.280
11	- Versorgungsauszahlungen	20.874.050	20.874.050	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.054.110	105.195.410	-858.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.707.000	30.707.000	0
14	- Transferauszahlungen	423.872.240	439.704.180	15.831.940
15	- Sonstige Auszahlungen	59.843.810	64.150.810	4.307.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	816.182.860	839.747.380	23.564.520
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	21.431.560	-20.860.830	-42.292.390
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	18.947.910	18.947.910	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.034.500	18.034.500	3.000.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
21	+ Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	4.509.020	4.509.020	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	56.800	56.800	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.548.230	41.548.230	3.000.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.590.010	8.590.010	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.860.650	56.466.650	1.606.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.335.780	10.335.780	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	4.000	4.000	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	743.730	1.535.430	791.700
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	20.000	20.000	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	74.554.170	76.951.870	2.397.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-36.005.940	-35.403.640	602.300
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-14.574.380	-56.264.470	-41.690.090
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	36.001.940	35.399.640	-602.300
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	27.674.000	27.674.000	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.327.940	7.725.640	-602.300
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-6.246.440	-48.538.830	-42.292.390
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.282.614	62.794.214	55.511.600
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0	0	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	1.036.174	14.255.384	13.219.210

NEUFASSUNG

1. Nachtragshaushaltsplan 2012	Allgemeine Finanzwirtschaft	Dezernat II
Ausschuss: AFBL	Produktgruppe 1601	Amt für Finanzen und Beteiligungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Haushaltsansatz (€)		
		Alt	Neu	Mehr/ Weniger
01	Steuern und ähnliche Abgaben	499.097.500	457.697.500	-41.400.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.820.000	12.820.000	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.500.000	6.300.000	1.800.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	516.417.500	476.817.500	-39.600.000
11	- Personalaufwendungen	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	114.200.000	106.300.000	-7.900.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.137.000	6.137.000	3.000.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	117.337.000	112.437.000	-4.900.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	399.080.500	364.380.500	-34.700.000
19	+ Finanzerträge	1.005.200	1.005.200	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.700.000	30.700.000	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-29.694.800	-29.694.800	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	369.385.700	334.685.700	-34.700.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	369.385.700	334.685.700	-34.700.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	369.385.700	334.685.700	-34.700.000

Erläuterungen

zu Zeile 01 "Steuern und ähnliche Abgaben"

Reduzierung des Ansatzes für

- die Gewerbesteuer um 50,0 Mio. Euro auf 250,0 Mio. Euro
 - den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 0,5 Mio. Euro auf 22,9 Mio. Euro
- in Anpassung an das voraussichtliche Ressourcenaufkommen.

Erhöhung des Ansatzes für ...

- die Grundsteuer B um 0,8 Mio. Euro auf 51,2 Mio. Euro
 - die Vergnügungssteuer um 0,5 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro
 - den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 6,8 Mio. Euro auf 116,8 Mio. Euro
 - die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich um 1,0 Mio. Euro auf 12,5 Mio. Euro
- in Anpassung an das voraussichtliche Ressourcenaufkommen.

NEUFASSUNG

1. Nachtragshaushaltsplan 2012	Allgemeine Finanzwirtschaft	Dezernat II
Ausschuss: AFBL	Produktgruppe 1601	Amt für Finanzen und Beteiligungen

zu Zeile 07 "Sonstige ordentliche Erträge"

Erhöhung des Ansatzes für die Zinsen aus Gewerbesteuernachforderungen um 1,8 Mio. Euro auf 6,0 Mio. Euro in Anpassung an das voraussichtliche Ressourcenaufkommen.

zu Zeile 15 "Transferaufwendungen"

Reduzierung der Ansätze für die Gewerbesteuerumlage und für die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit um jeweils 3,7 Mio. Euro auf 19,1 Mio. Euro bzw. 18,5 Mio. Euro aufgrund der Änderungen bei der Gewerbesteuer.

Reduzierung des Ansatzes für die Landschaftsumlage um 0,5 Mio. Euro auf 68,7 Mio. Euro infolge des für das Haushaltsjahr 2012 beschlossenen Hebesatzes für die Landschaftsumlage von 16,1 Prozentpunkten.

zu Zeile 16 "Sonstige ordentliche Aufwendungen"

Erhöhung des Ansatzes für die Zinsen für Gewerbesteuererstattungen um 3,0 Mio. Euro auf 6,0 Mio. Euro in Anpassung an den voraussichtlichen Ressourcenverbrauch.

NEUFASSUNG

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
	1	2	3	4	5	6
Allgemeine Rücklage	715.944.528	711.299.730	711.299.730	670.620.677	639.266.417	612.841.987
Ausgleichsrücklage	118.207.422	57.588.719	12.009.987	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-60.618.703	-45.578.732	-52.689.040	-31.354.260	-26.424.430	-25.196.000
Summe	773.533.247	723.309.717	670.620.677	639.266.417	612.841.987	587.645.987

Erläuterungen:

Allgemeine Rücklage per 31.12.2010	=	lt. Jahresabschluss 2010 (Bilanz zum 31.12.2010)
Ausgleichsrücklage per 31.12.2010	=	lt. Jahresabschluss 2010 (Bilanz zum 31.12.2010)
Jahresfehlbetrag per 31.12.2010	=	lt. Jahresabschluss 2010 (Ergebnisrechnung)
Allgemeine Rücklage per 31.12.2011	=	lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2011 (Bilanz zum 31.12.2011)
Ausgleichsrücklage per 31.12.2011	=	lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2011 (Bilanz zum 31.12.2011)
Jahresfehlbetrag per 31.12.2011	=	lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2011 (Ergebnisrechnung)
Allgemeine Rücklage per 31.12.2012	=	Bestand der Allgemeinen Rücklage per 31.12.2011
Ausgleichsrücklage per 31.12.2012	=	Bestand der Ausgleichsrücklage per 31.12.2011 abzüglich des Jahresfehlbetrages per 31.12.2011
Jahresfehlbetrag per 31.12.2012	=	lt. 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 (Ergebnisplan)
Allgemeine Rücklage per 31.12.2013 ff.	=	Summe des Eigenkapitals per 31.12. des Vorjahres
Jahresfehlbetrag per 31.12.2013 ff.	=	lt. Haushaltsplan 2012 (Ergebnisplan)